

## PRESSEMITTEILUNG

---

- **Umsatz im Funkwerk-Konzern erhöht sich im ersten Quartal 2024 auf 32,4 Mio. Euro (Vj.: 28,0 Mio. Euro)**
- **Auftragseingang steigt auf 47,9 Mio. Euro (Vj.: 39,4 Mio. Euro) und Auftragsbestand auf 188,8 Mio. Euro (Vj.: 164,1 Mio. Euro)**
- **Betriebsergebnis (EBIT) mit 2,5 Mio. Euro (Vj.: 4,0 Mio. Euro) im Rahmen der Erwartungen**
- **Prognose für Gesamtjahr 2024: Umsatzplus auf 158 bis 165 Mio. Euro und EBIT zwischen 18 und 20 Mio. Euro geplant**

*Kölleda, 29. Mai 2024* - Die Funkwerk AG, einer der technologisch führenden Anbieter von professionellen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen sowie technischer Dienstleistungen, erzielte in den ersten drei Monaten 2024 ein konzernweites Umsatzplus von 15,8 % auf 32,4 Mio. Euro gegenüber 28,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Etwa 3 Mio. Euro des Zuwachses gingen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises zurück: Zum einen ist die polnische Radionika Sp. z o.o., die seit 1. Juni 2023 konsolidiert wird, nicht in den Vergleichszahlen enthalten, und zum anderen wird die Elektrotechnik und Elektronik Oltmann GmbH, Berlin, seit März 2024 in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft vervollständigt das Funkwerk-Produktportfolio im Bereich LED-Anzeiger.

Die Auftragseingänge im Konzern stiegen im Quartalsvergleich von 39,4 Mio. Euro auf 47,9 Mio. Euro, der konzernweite Auftragsbestand belief sich Ende März 2024 auf 188,8 Mio. Euro (31.03.2023: 164,1 Mio. Euro).

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro) im Rahmen der Erwartungen. Geprägt war die Ertragsentwicklung in den ersten drei Monaten 2024 von der allgemein verhaltenen wirtschaftlichen Lage, den im Jahresverlauf deutlich gestiegenen Kosten und

den internen Aufwendungen zur Transformation des Funkwerk-Geschäftsbereichs Sicherheitslösungen. Dieser wird schrittweise als ganzheitlich agierender Systemintegrator für komplexe Anlagen in allen Sicherheitstechnik-Sparten ausgerichtet.

Die Vermögens- und Finanzlage des Funkwerk-Konzerns, der Ende März 733 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende; Vorjahr: 640) beschäftigte, stellte sich weiterhin gut dar: Die Eigenkapitalquote belief sich am Stichtag auf 58,0 % (31.12.2023: 57,8 %) und der Bestand an liquiden Mitteln auf 36,6 Mio. Euro (31.12.2023: 40,7 Mio. Euro). Die Entwicklung einzelner Bilanzpositionen im Vergleich zum Jahresende 2023 lag im üblichen Rahmen und spiegelt den typischen Geschäftsverlauf im ersten Quartal wider.

Für das Gesamtjahr 2024 prognostiziert Funkwerk einen Konzernumsatz in der Bandbreite zwischen 158 und 165 Mio. Euro und ein EBIT zwischen 18 und 20 Mio. Euro. Aus der anhaltend schwierigen geopolitischen Lage ergeben sich deutliche Risiken für die Geschäftsentwicklung, sodass die Prognose mit einem hohen Grad an Unsicherheit behaftet ist.

---

Die Funkwerk AG, Kölleda/Thüringen, ist als mittelständischer Technologiekonzern spezialisiert auf lösungsorientierte Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssysteme für den Schienenverkehr, Infrastruktur, Behörden und Unternehmen sowie technische Dienstleistungen. Funkwerk-Produkte basieren auf modernsten Verfahren der Funk- und Kommunikationstechnik sowie der Datenverarbeitung und tragen zur Kostensenkung bei den Kunden bei.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Funkwerk AG, Im Funkwerk 5, 99625 Kölleda, Tel.: 03635 458 500, Fax: 03635 458 399  
E-Mail: [ir@funkwerk.com](mailto:ir@funkwerk.com)

**Pressekontakt:**

Redaktionsbüro tik GmbH, Tel.: 0911 98817071, [info@tik-online.de](mailto:info@tik-online.de)